

Pressemeldung

Akademie-Studentin Ludgi Porto mit DAAD-Preis prämiert

Ludgi Porto aus dem M.F.A.-Studiengang Körper, Theorie und Poetik des Performativen (KTPP) der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart (ABK Stuttgart) wurde für ihre hervorragende künstlerische Leistung mit dem DAAD-Preis des Deutschen Akademischen Austauschdienstes ausgezeichnet. Ihr herausragendes Talent und außergewöhnlich intellektuelles Verständnis sowie ihre Fähigkeit, durch ihre Wortbeiträge, ihre Haltung und ihre künstlerische Arbeit Diversität in den Studiengang einzubringen, beeindruckte die Jury ganz besonders.

„Ludgi Porto teilt nicht nur die Einflüsse der brasilianischen Kunst und Kultur und offenbart ihre politischen Positionen sowie ihren internationalen Hintergrund, sondern konfrontiert ihre Mitstudierenden damit auch auf wertvolle Weise. In gemeinsamen Projekten gelingt es ihr immer wieder, ihre individuelle künstlerische Arbeit mit dem kollektiven Anspruch der Gruppe zu verbinden. Sie ist eine Künstlerin, die Räume mit einer starken politischen und künstlerischen Präsenz besetzt, und zugleich auch eine Studentin, die mit ihrer Praxis und Herangehensweise ihr Umfeld anregt und die intellektuellen Räume des M.F.A.-Studiengangs KTPP relevant erweitert“, urteilte die Jury.

Ludgi Porto, 1989 in São Paulo, Brasilien geboren, absolvierte 2015 den Bachelor in Bildender Kunst an der São Paulo State University (UNESP) und an der Rutgers State University of New Jersey. Von 2016 bis 2017 schloss ein Aufbaustudium in Bildender Kunst an der State University of Campinas in São Paulo (UNICAMP) daran an. 2019 kam Ludgi Porto im Rahmen eines DAAD-Austauschprogramms an die Kunstakademie Münster, um dort ihre künstlerische Arbeit in der Bildhauerei-Klasse von Prof.in Mariana Castillo Deball zu vertiefen. Ein DAAD-Stipendium für ein Masterstudium führte sie 2020 schließlich an die ABK Stuttgart, an der sie seitdem den M.F.A.-Studiengang Körper, Theorie und Poetik des Performativen bei Prof.in Dr. Cristina Gómez Barrio, Prof. Wolfgang Mayer und Prof. Dr. Felix Ensslin belegt. Ludgi Porto zeigte ihre Arbeiten bereits in mehreren internationalen Ausstellungen und nahm an Artist in Residence-Programmen wie 2020 an den „Conditions of a Necessity“ der Kunsthalle Baden-Baden (als Mitwirkende eines Gemeinschaftsprojekts des M.F.A. KTPP) und der „Expedición Cuba“ anlässlich der Havana Biennial in Kuba (2019) teil. Außerdem war Ludgi Porto Gastdozentin unter anderem am Art Institute der São Paulo State University.

**Staatliche Akademie der
Bildenden Künste Stuttgart**

Stuttgart, 22.10.2021

Hochschulkommunikation

Kristina Pauli M.A.
0711 / 284 40 - 152
presse@abk-stuttgart.de

Am Weißenhof 1
70191 Stuttgart

0711 / 284 40 - 0
www.abk-stuttgart.de
info@abk-stuttgart.de

In ihrer künstlerischen Praxis geht es Ludgi Porto darum, den gefühlten Körper zu materialisieren. Ihre Performances entstehen aus Körperbewegungen und Gefühlen, die für sie zu losgelösten Skulpturen und Objekten werden. Ludgi Porto beschreibt diese als eine Art Prothese, die sie einerseits als Erweiterung des Körpers und andererseits auch als Spiegel interpretiert. Das Spiel zwischen Nähe und Distanz ist ein wichtiger Bestandteil ihrer Performances. Derzeit arbeitet Ludgi Porto an mehrsprachigen Projekten, die von traditionellen Bildhauertechniken wie Keramik und Gipsguss über Zeichnung und Malerei bis hin zu Musik und Tanz reichen. // <https://ludmilaporto.com/>

Der mit 1.000 Euro dotierte DAAD-Preis wird an der ABK Stuttgart seit 2005 jährlich vom DAAD verliehen. Ausgezeichnet werden ausländische Studierende mit besonderen akademischen Leistungen und bemerkenswertem gesellschaftlich-interkulturellen Engagement. Die Wahl der Preisträger*innen erfolgt in Verantwortung der Hochschule. Mit der Verleihung des DAAD-Preises soll zugleich einer breiteren Öffentlichkeit deutlich gemacht werden, welche Bereicherung ausländische Studierende für die Hochschulgemeinschaft darstellen.